

## NaturaTrails

Naturschutz wird häufig nur als restriktiv wahrgenommen. Die „NaturaTrails“ der NaturFreunde folgen einem anderen Ansatz. Ziel ist es, die Artenvielfalt, ihre Gefährdung und den erforderlichen Arten- und Biotopschutz in ausgewählten Schutzgebieten breiteren Bevölkerungsschichten ohne erhobenen Zeigefinger anschaulich zu vermitteln. Hierdurch wird die Notwendigkeit von Schutzmaßnahmen verdeutlicht und deren Akzeptanz verbessert.

### Was sind NaturaTrails?

Als Natura 2000 wird ein länderübergreifendes Schutzgebietssystem innerhalb der Europäischen Union bezeichnet. Es umfasst die Schutzgebiete nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Gebiete) von 1992 und die Schutzgebiete gemäß der Vogelschutzrichtlinie von 1979 (SPA-Gebiete). Das Schutzgebietssystem Natura 2000 leidet jedoch unter einem Vermittlungsproblem: Der Begriff ist in der Öffentlichkeit kaum bekannt und wenn, wird er eher mit Verboten assoziiert. Die NaturFreunde haben sich schon seit ihrer Gründung vor über 100 Jahren für den Schutz der Natur engagiert. Doch der Schutz ist kein Selbstzweck: Neben dem Engagement zum Erhalt der Lebensgrundlagen schützen die NaturFreunde die Natur auch, um sie dauerhaft erleben und sich dort gemeinsam erholen zu können.

Die Idee der NaturaTrails stammt von der NaturFreunde Internationale (NFI), dem internationalen Dachverband der NaturFreunde. NaturaTrails sind Rad- und Wanderwege, neuerdings auch Wasserwege für Kanuten durch Natura 2000-Gebiete, die deren Naturschätze mit allen Sinnen erlebbar machen. NaturaTrails werden auf vorhandenen, bereits genutzten Wegen ausgewiesen. Die Tierwelt passt sich in solchen Bereichen leichter der regelmäßigen Nutzung an, als plötzlichen, ungewohnten Störungen. Daher dienen NaturaTrails der Besucherlenkung und mindern durch gezielte und anschauliche Information über die vorhandenen Naturschätze und deren notwendigen Schutz die Gefahr, unkontrolliert und unwissentlich in sensible Naturbereiche vorzudringen. Hierfür ist selbstverständlich eine Routenführung erforder-

lich, die bereits durch ihre Attraktivität den Entdeckerdrang zu befriedigen vermag.

Viele Wege in Deutschland führen von NaturFreundehaus zu NaturFreundehaus, alle sind umweltfreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad erreichbar. Selbstverständlich sollen NaturaTrails mit dem öffentlichen Verkehrsnetz verknüpft sein. Daher sind Start und Zielpunkte häufig Bahnhöfe, analog dem Wanderbahnhofkonzept des FUSS e.V. Mindestens sollen die Wege mit Omnibus oder Straßenbahn erreichbar sein.

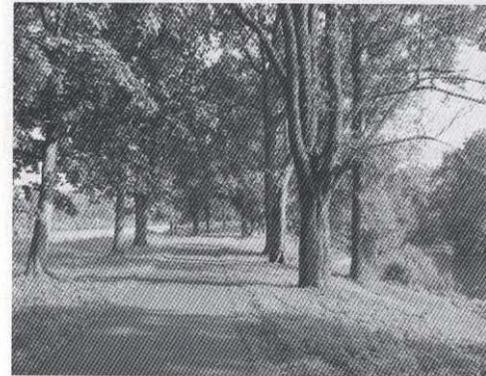
Aufgrund des umfassenden Bildungskonzeptes, der engen Zusammenarbeit mit Akteuren vor Ort und des Beitrags zu einer nachhaltigen regionalen Entwicklung wurde das NaturaTrail-Projekt am 19. Juni 2008 von der österreichischen und in Folge auch von der deutschen UNESCO-Kommission als offizielles Projekt im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

### NaturaTrails vor Ort

Für naturinteressierte Reisende in Europa sind die Chancen mittlerweile hoch, auf jüngst entwickelte NaturaTrails zu treffen. Allein in Deutschland konnten bereits etwa 80 NaturaTrails auf den Weg gebracht werden. In Brandenburg konnten sogar alle NaturFreunde-Orts- bzw. Regionalgruppen einen NaturaTrail vor Ort entwickeln, d. h. zehn Routen, mit einer Gesamtlänge von etwa 150 Kilometern sind in einem ersten Paket enthalten.

Die häufig etwa dreijährige Vorbereitungszeit hat bereits gezeigt, dass die Natura-2000-Gebiete und die sie erschließenden Natura-

Trails für die Orts- und Regionalgruppen, wie auch für nahestehende Institutionen und UnterstützerInnen Identifikationspunkte sind. Sie gehören zum Vereinsleben vor Ort. Die finanzielle Unterstützung von NaturaTrail-Projekten ist häufig durch Sparkassen gewährleistet. Auch die NaturFreunde-Bundesgruppe fördert solche Projekte. In Brandenburg unterstützte sogar das Landesumweltministerium von Beginn, sowohl ideell als auch mit Fördermitteln.



NaturaTrail-Radweg zwischen Drahendorfer Spree und Oder-Spreekanal. (Foto: Inge Puppe)

Ein Beispiel ist der NaturaTrail „Drahendorfer Spreeniederung - Wo Reiher und Biber ein Zuhause haben“, erarbeitet von der Ortsgruppe Fürstenwalde in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Briesen. Der Radweg startet am Bahnhof Berkenbrück im Landkreis Oder-Spree, an der Regionalexpresslinie 1 gelegen. Dadurch ist er von Berlin aus einmal stündlich erreichbar. Er folgt dem Spreeradwanderweg auf einem seiner spektakulärsten Abschnitte, bindet unterwegs Gasthäuser und Beherbergungsmöglichkeiten ein und führt durch ein ehemaliges forstliches Versuchsgelände, den Sauener Wald. Ein Leckerbissen für den Naturschützer ist das Naturschutz- und FFH-Gebiet Rehagen. Der Trail endet am Bahnhof Briesen (Mark) ebenfalls an der RE 1 gelegen. Ein NaturaTrail für Fußwanderung ist damit verknüpft und erschließt einen heimat- und naturkundlich wertvollen Wald an Altarmen der Spree südlich von Briesen.

### Wie weiter?

Eine Weiterentwicklung für NaturaTrails ist derzeit ihre Erfassung mit GPS-Empfängern. Immer häufiger orientieren sich Wanderer und Technikfreunde auf GPS-gestützten Wanderrouten. Das gilt erst recht, wenn man am Weg einen modernen „Schatz“ in einem Versteck (cache) hinterlegt und mit einer neuartigen Schnitzeljagd (Geocaching) Besucher auf einen NaturaTrail lockt. Ein naturfreundliches Geocaching kann mit Informationen zu den Naturschätzen das Anliegen der Umweltbildung noch attraktiver machen. Voraussetzung ist allerdings, dass durch Verstecke und Entdecken der Schätze sensible Lebensräume nicht beeinträchtigt werden.

Da das Natura 2000-Schutzgebietssystem grenzübergreifend angelegt ist, hätte ein solcher NaturaTrail einen besonderen Reiz. Sinnvoll wäre auch die Entwicklung eines NaturaTrails vor dem Hintergrund aktueller politischer Entwicklungen. Beispielsweise könnte ein Uferweg als NaturaTrail in die Patenschaft der NaturFreunde genommen werden, der abgesperrt zu werden droht.

Eine neue Form des NaturaTrails könnte ein WildnisTrail sein. Dafür müssen zunächst geeignete Naturräume gefunden und ein naturfreundliches Leitsystem entworfen werden. Ein entsprechendes Konzept hierfür ist in Vorbereitung. Ihre geführte Begehung könnte die Aufmerksamkeit auf Konflikte, beispielsweise auf die Gefährdung durch Naturraumzerschneidung, Windkraftnutzung und auf die Nachnutzung von militärischen Liegenschaften lenken. Zahlreiche Möglichkeiten ergeben sich, um auf der NaturaTrail-Idee individuell aufzubauen. Vielfältige Chancen bestehen, sich naturverträglich auf den Weg in europäische Schutzgebiete zu machen. ☺

Rüdiger Herzog, Wolfgang Beiner

### Weiterlesen:

[www.naturatrails-brandenburg.de](http://www.naturatrails-brandenburg.de)

[www.natura-trails.naturfreunde.de](http://www.natura-trails.naturfreunde.de)